

Ein Grafschafter Unternehmen als Vorbild für das Land

Wirtschaftsministerin Eveline Lemke überreicht 15 000-Euro-Preis an MK Technology GmbH

GRAFSCHAFT. Visionen für die Zukunft entwickeln – und in die Praxis umzusetzen – erfordert Mut und Ausdauer. Fünf Unternehmen, die ihre innovativen Ideen erfolgreich umgesetzt und ein besonderes Engagement in der Forschung und Entwicklung bewiesen haben, zeichneten die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Eveline Lemke und Ulrich Link, Mitglied des Vorstandes der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), mit SUCCESS-Technologieprämien aus. Zu den Siegern gehört ein Grafschafter Unternehmen.

„Wir wollen die mittelständischen Unternehmen unterstützen, die Chancen zu erkennen“

Wirtschaftsministerin
Eveline Lemke

Die MK Technology GmbH, die seit 18 Jahren auf die Herstellung von Vakuumgießanlagen und Spezialanlagen für Gießereien spezialisiert ist, erhielt für die Entwicklung eines Verfahrens zur ef-

fizienten Steigerung der Gussqualität die höchste Prämie, 15 000 Euro. Das Grafschafter Unternehmen entwickelte eine praxistaugliche Anlage, mit deren Hilfe nun die unterschiedlichsten Kernstrukturen, aber auch keramische Formteile und Schalen durchgängig und schnell getrocknet werden können. Mit den bislang verkauften Anlagen konnten seit dem Abschluss der Entwicklung 2013 Umsätze von mehr als zwei Millionen Euro realisiert werden. Im Rahmen der Entwicklung arbeitete das Unternehmen eng

mit der Fachhochschule Aachen und dem I.F.I. Institut für Industrieaerodynamik GmbH zusammen.

„Rheinland-Pfalz verfügt über viele Industrieunternehmen mit innovativen Produktionsverfah-



Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (6.v.r.) übergab die Preise FOTO: ISB

ren, die ihnen eine starke Wettbewerbsposition ermöglichen“, betonte Lemke.

Mit der Vergabe der Sonderprämie „Innovative Produktion“ solle dies an einem gelungenen Beispiel herausgestellt werden und zur

Nachahmung ermutigen. Mit Blick auf die Chancen der zunehmenden Digitalisierung der Produktion im Sinn von Industrie 4.0 sei der Blick auf Innovation in der Produktion zunehmend von besonderer Bedeutung. „Hier wollen wir

gerade die mittelständischen Unternehmen dabei unterstützen, diese Chancen zu erkennen und wahrzunehmen, damit auch in Zukunft Innovationen ‚made in Rheinland-Pfalz‘ weltweit erfolgreich sind“.

„Den Antrieb, sich nicht nur mit dem Status Quo zufriedenzugeben, sondern Visionen für die Zukunft zu entwickeln und umzusetzen – genau das haben diese Unternehmer gezeigt“, sagte Ulrich Link. Als landeseigenes Förderinstitut sei es Aufgabe der ISB, diesen unternehmerischen Mut im Rahmen ihrer Programme sowie mit Landesmitteln und mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zu unterstützen.

Die Technologieprämien seien ein Vorbild für andere Unternehmer und zeigten, welchen hohen Stellenwert die Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen haben. frv